VDI 2017 E

Sichere Materialen für sensible Anwendungen: Medical Grade Plastics

****

**Wegen der strengen Anforderungen an Sicherheit, Biokompatibilität und Lieferfähigkeit ist die präzise Definition geeigneter Kunststoffe für die Medizintechnik unerlässlich. Die aktualisierte Richtlinie VDI 2017 „Medical Grade Plastics“ bietet eine fundierte Beschreibung zur transparenten Materialauswahl in der Medizintechnik, für sichere Produkte durch klare Standards.**

Bild: Eine Frau mit einem Exoskelett.

Quelle: Iparraguirre Recio via Gettyimages

Einheitliche Anforderungen für mehr Sicherheit und Transparenz

Die Richtlinie [VDI 2017](https://www.vdi.de/richtlinien/details/vdi-2017-medical-grade-plastics-mpg) E definiert, was unter Medical Grade Plastics zu verstehen ist, und beschreibt die zentralen Anforderungen an Kunststoffe für den Einsatz in Medizinprodukten – darunter Rezepturkonstanz, Qualität, Biokompatibilität und Liefersicherheit. Vor Erscheinen von VDI 2017 existierte in der Normung keine detaillierte Definition für den Begriff "Medical Grade" und damit einhergehende Anforderungen an einen Kunststoff für Medizinprodukte waren ebenso nicht definiert.

Praxisnaher Leitfaden für Hersteller und Lieferketten

Die Anwendung der Richtlinie unterstützt Rohstoffhersteller sowie Produzenten von Kunststoffprodukten entlang der gesamten Lieferkette – von Entwicklung und Beschaffung bis Logistik und Einkauf. So entsteht ein Standard, der die Auswahl geeigneter Materialien strukturiert und die Kommunikation zwischen den Beteiligten erleichtert.

Die [VDI 2017 - Medical Grade Plastics (MPG) | VDI](https://www.vdi.de/richtlinien/details/vdi-2017-medical-grade-plastics-mpg) ist im Mai 2025 als Entwurf erschienen und kann für 127,30 EUR bei [DIN Media](https://www.dinmedia.de/de/technische-regel-entwurf/vdi-2017/385263198) bestellt werden. Einsprüche zum Entwurf sind über das [elektronische Einspruchsportal](https://www.vdi.de/typo3conf/ext/vdi_rili_einspruch/res/einspruch_einreichen/gui/einspruch_upload.php?id=6905) möglich. Die Einspruchsfrist endet am 31.10.2025.

**Fachlicher Ansprechpartner:**

Dr.-Ing. Hans-Jürgen Schäfer

Geschäftsführer der VDI-Gesellschaft Materials Engineering

Telefon: +49 211 6214-254

E-Mail: [schaefer@vdi.de](mailto:schaefer@vdi.de)

**VDI als Gestalter der Zukunft**

Mit unserer Community und unseren rund 130.000 Mitgliedern setzen wir, der VDI e.V., Impulse für die Zukunft und bilden ein einzigartiges multidisziplinäres Netzwerk, das richtungweisende Entwicklungen mitgestaltet und prägt. Als bedeutender deutscher technischer Regelsetzer bündeln wir Kompetenzen, um die Welt von morgen zu gestalten und leisten einen wichtigen Beitrag, um Fortschritt und Wohlstand zu sichern. Mit Deutschlands größter Community für Ingenieurinnen und Ingenieure, unseren Mitgliedern und unseren umfangreichen Angeboten schaffen wir das Zuhause aller technisch inspirierten Menschen. Dabei sind wir bundesweit, auf regionaler und lokaler Ebene in Landesverbänden und Bezirksvereinen aktiv. Das Fundament unserer täglichen Arbeit bilden unsere rund 10.000 ehrenamtlichen Expertinnen und Experten, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen einbringen.

Hinweis an die Redaktion:

Sie finden diese Presseinformation auch online unter: www.vdi.de/presse

Ihre Ansprechpartnerin in der VDI-Pressestelle: Christina Matzen,

Telefon: +49 211 62 14- 929 ⋅ E-Mail: [presse@vdi.de](mailto:presse@vdi.de)